

Angebotsschreiben für eine Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibende Stelle und Angebotsadresse:

Stadt Mülheim an der Ruhr, Der Oberbürgermeister, Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz, Zur Alten Dreherei 11, 45479 Mülheim an der Ruhr, Tel.: 0208/455-3759, Fax: 0208/455-58-3759, E-Mail: Katrin.Ziegler@muellheim-ruhr.de

Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform über die Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr bis zu dem genannten Termin abzugeben. Bitte verwenden Sie dieses Angebotsschreiben.

Als Vertragsbestandteile gelten nacheinander:

- a) die Verdingungsunterlagen mit den Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Stadt Mülheim an der Ruhr in der derzeit geltenden Fassung und die Ausführungsplanung
- b) die VOL, Teil B in der derzeit geltenden Fassung
- c) die anerkannten Regeln der Technik, sämtliche DIN-Normen der BRD, alle sonstigen technischen Vorschriften und Auflagen der in der Bundesrepublik Deutschland allgemein anerkannten Fach-, Sicherheits- und Aufsichtsbehörden sowie Gütegemeinschaften, jeweils in der zum Zeitpunkt der Abnahme der Vertragsleistung geltenden Fassung
- d) Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie geforderten Angaben und Erklärungen

Bitte achten Sie auf ggf. geforderte Produktangaben und Nachweise sowie die Rückgabe aller Erklärungen. Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. (Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium).

Beginn der Leistungen: Siehe Leistungsverzeichnis! - Ablauf der Bindefrist über die Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr

<u>Angebotssumme inkl. gesetzliche MwSt.:</u>	€ (brutto)
---	------------

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne.

Ort, Datum, Firma, Name und E-Mail-Anschrift:

Rechtsaufsicht (vormals Vergabepflichtstelle):

Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 34, Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf

Zuschlagskriterien und Bewertung – Hinweis

Zur besseren Vergleichbarkeit der Wirtschaftlichkeit der Einzelpositionen, sind grundsätzlich folgende Hinweise zu beachten

- Eintragungen in der Spalte Artikel / Leistung / Gegenstand können zum Ausschluss führen!

- Eintragungen nur in der Spalte Eintragungen, wie z.B.
 - Positionspreis (netto) in Euro
 - **werden zu einzelnen Positionen keine Angaben gemacht, so werden diese Position als "ohne Mehrpreis" erfüllbare Leistungsanforderungen gewertet**
 - mit schwarzen [■] gekennzeichnete Felder sind Bestandteil des Leistungsumfangs und sollen so weit wie möglich erfüllt werden
 - die Eintragung: „Serie“ bedeutet der angebotene Serienlieferumfang erfüllt vollständig alle abgefragten Leistungsmerkmale. Die Kosten sind in der Angebotssumme bereits berücksichtigt.
 - Weicht der angebotene Serienlieferumfang von der Leistungsbeschreibung ab, so ist zwingend darauf hinzuweisen.
 - die Eintragung „n.l.“ oder „nicht lieferbar“ bedeutet die abgefragte Leistung kann nicht angeboten werden.
 - mit gelb [■] gekennzeichnete Felder weisen auf eine erforderliche Eintragung hin und sollen so weit wie möglich ausgefüllt werden. Die hier gemachten Angaben fließen in die Wertungskriterien ein.

Kriterien	Gewichtung in Prozent
Preis	100,0 %
Prüfsumme	100,0 %

AZ = Anzahl in Stück AK=Ausschlusskriterium (Ja oder Nein) eE = erforderliche Eintragungen					
Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	AK	eE	Eintragungen
FA.1	<p>Der Auftragnehmer ist für die Zustellung des genannten Objektes bis zum Ort der Aus- und Aufbaufirma verantwortlich. Konstruktive Änderungen des Fahrgestells werden in diesem Leistungsverzeichnis berücksichtigt. Der Auftragnehmer prüft in Verbindung</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit den Auf- und Aufbaufirmen <ul style="list-style-type: none"> • Los Beladung • Los Beladung medizinisch - Auftraggeber <p>alle Komponenten des Fahrgestells und stimmt diese unaufgefordert schriftlich ab. Die fertige schriftliche Abstimmung schließt mit einer Freigabe des Auftraggebers ab.</p>		Ja		
FA.2	<p>Fahrgestell geeignet zum Aus- und Aufbau eines Krankenkraftwagen Typ A2 Krankentransportwagen nach DIN EN1789:2020-12 – hier Ausbau, DIN 14502 Teil 1, 2 und 3 und DIN 1846 Teil 1, 2 und 3</p> <p>Folgende allgemeine Eigenschaften müssen erfüllt sein: Das Fahrzeug ist für die Verwendung im alltäglichen Einsatzbetrieb der Berufsfeuerwehr mit häufigen Beschleunigungs- und Bremsvorgängen und weiten Anfahrtstrecken zu optimieren. Ein Einsatz des Fahrzeuges abseits von befestigten Wegen stellt die Ausnahme dar, dieses soll aber für den Bereich optimiert sein. Deshalb muss das Fahrgestell die Kraftfahrzeugkategorie 1 (Straße) nach DIN EN 1846 erfüllen. Das Fahrzeug dient zum Transport von zwei Einsatzkräften im Fahrerbereich. Der hintere Bereich dient als Patientenraum für 3 Personen sitzend und 1 Person liegend.</p> <p>Antrieb: 4x2 Hinterradantrieb Euro Norm: Euro 6d ISC-FCM, Dieselpartikelfilter</p>		Ja		Fahrzeug-Typ (informativ): Mercedes Benz Modell (informativ): _____
	Hauptkriterium: Motorleistung				
FML.1	<p>Folgende Werte sind Mindestwerte und stellen den unteren Grenzwert dar.</p> <p>Motorleistung mindestens 125 kW (Diesel)</p>		Nein		

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
 Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ A2 Krankentransportwagen nach DIN EN1789:2020-12 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück | AK=Ausschlusskriterium (Ja oder Nein) | eE = erforderliche Eintragungen

Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	AK	eE	Eintragungen
	Zylinder 4 Hubraum mindestens 1950 cm ³ Nenn Drehmoment mindestens 400 Nm bei 1700 - U/min Ein möglichst großes Leistungsgewicht ist ausdrücklich gewünscht. Der Orientierungswert beträgt 12 kW/t.				
FML.2	Lieferung und betriebsbereite Montage einer Motorweiterlaufschaltung	1	Ja		
FML.3	Zusätzlicher Motorantrieb für Kältemittelverdichter (Klimatisierung Patientenraum)	1	Ja		
FML.4	Kraftstoffbehälter Kraftstoffbehälter möglichst in Serienausführung. Der nutzbare Inhalt muss zur Sicherstellung eines mindestens 4 stündigen Betrieb unter Vollast oder einer Fahrstrecke von mindestens 400 km ausreichen. Der Orientierungswert liegt bei 70 l Tankvolumen. Der Tankauffüllstutzen des Kraftstoffbehälters muss leicht zugänglich sein. Die Tankfüllung muss mit einer PKW Zapfpistole und mit 20 l Stahlblech-Einheitskanistern (NATO-Kanister) uneingeschränkt möglich sein.	1	Nein		
FML.5	Störungs- und Fehlermeldungen aus der Onboard-Diagnoseeinrichtung als Folge der Nichteinhaltung evtl. notwendiger Wartezeiten oder ähnlichen Hinweise oder Warnungen, dürfen nicht zum Abbruch des Motorstartvorgangs führen.	1	Nein		
	Hauptkriterium: Motorleistung - Kupplung & Getriebe				
FKG.1	Vollautomatisches Automatikgetriebe (Wandlergetriebe) Geeignet für den Feuerwehreinsatz.	1	Ja		Getriebetyp (informativ): _____
	Hauptkriterium: Gewicht				
FGW.1	Kraftfahrzeuggewichtsklasse nach DIN EN 1846 Eine größere technisch mögliche Gesamtmasse ist ausdrücklich gewünscht! Die zulässige Gesamtmasse (zGM) und die technisch mögliche Gesamtmasse (tGM) sind anzugeben. Folgende Werte sind Orientierungswerte:		Nein		Informativ: Zulässiges Gesamtgewicht: _____ kg technisch mögliche Gesamtmasse

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
 Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ A2 Krankentransportwagen nach DIN EN1789:2020-12 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück | AK=Ausschlusskriterium (Ja oder Nein) | eE = erforderliche Eintragungen

Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	AK	eE	Eintragungen
	Gewichtseigenschaften – Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg Nutzlast mindestens: 1100 kg				(tGM): _____ kg Nutzlast: _____ kg
	Hauptkriterium: Maße				
FMA.1	Folgende Werte sind Orientierungswerte Radstand 3665 mm Folgende Werte sind Maximalwerte und stellen den oberen Grenzwert dar. Wendekreisdurchmesser (Begriff DIN 70020-1) sollte 13 m betragen Fahrzeuglänge maximal 6.200 mm Fahrzeughöhe OK Fahrerhaus mit Sondersignalanlage maximal 2.800 mm (Höhenabweichungen durch untergeordnete Anbauteile wie z.B. ein über Dach geführtes Auspuffrohr sind bis max. 3.000 mm möglich.) Aufgrund der vorhandenen städtischen begrenzten Durchfahrthöhen ist die Fahrzeughöhe stark begrenzt. Eine Überschreitung ist unzulässig! Eine geringere Gesamthöhe ist ausdrücklich erwünscht!		Nein		Informativ: Radstand: _____ mm Fahrzeuglänge _____ mm Fahrzeughöhe (ohne Sondersignalanlage): _____ mm
	Hauptkriterium: Ausstattung – Lackierung Anmerkung: RAL Farbtöne nach Farbregister RAL 841-GL				
FLA.1	Lackierung: reinweiß RAL 9010	1	Nein		
FLA.4	Kühlergrill Lackierung: reinweiß RAL 9010	1	Nein		
FLA.7	Stoßfänger Lackierung: reinweiß RAL 9010	1	Nein		
FLA.8	Anbauteile seitlich nicht lackiert	1	Nein		
	Hauptkriterium: Ausstattung – Reifen und Felgen				
FRF.1	Das Reifenalter (DOT-Kennzeichnung) darf bei Übergabe des Fahrzeuges an den Auftraggeber 12 Monate nicht überschreiten. Die angebotenen Ganzjahres- oder Winterreifen müssen auf		Ja		

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
 Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ A2 Krankentransportwagen nach DIN EN1789:2020-12 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück | AK=Ausschlusskriterium (Ja oder Nein) | eE = erforderliche Eintragungen

Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	AK	eE	Eintragungen
	allen Achsen über eine M+S Kennzeichnung mit dem Alpinen Symbol (Schneeflocke und 3 zackiger Berg) verfügen inkl. Radmutterindikatoren in gelber Farbe.				
FRF.2	Ganzjahresreifen auf Stahlfelge tiefschwarz RAL 9005: Profil Serie für VA und HA mit Radvollabdeckung inkl. 1 Reserverad	5	Nein		
FRF.4	Reifendrucküberwachung an VA und HA drahtlos	1	Nein		
Hauptkriterium Ausstattung – Bremsanlage und sonstige Anlagen					
FBA.1	Auf den Einsatzbetrieb mit oft vorkommenden Notbremsungen aus hoher Geschwindigkeit hin optimierte Bremsanlage.		Nein		
FBA.2	Hydraulische Bremsanlage mit Scheibenbremsen an VA und HA		Nein		
FBA.3	Servolenkung und Sicherheitslenksäule, höhen- und längenverstellbar		Nein		
FBA.4	Elektronisches Bremssystem (EBS) mit Antiblockiersystem (ABS) und (Antriebsschlupfregelung) (ASR)	1	Nein		
Hauptkriterium Ausstattung - Karosserie, Auf- und Anbauten					
FKAA.1	Abgasanlage Feuerwehr Die Auspuffmündung muss nach außen geführt und zum Anschluss eines Abgasschlauches nach DIN 14572 und an einer mitfahrenden Quellenabsaugung geeignet sein (Adapterlösung ist möglich – evtl. mit Sondercode bestellen für Verlängerung seitlich vor HA Fahrerseite (links)).	1	Nein		
FKAA.2	Vorderachse mit erhöhter Traglast	1	Nein		
FKAA.4	Außenspiegel beidseitig elektrisch verstellbar, heizbar und heranklappbar	1	Nein		
FKAA.5	Innenspiegel	1	Nein		
FKAA.6	Haltegriffe für Einstieg- Fahrer und Beifahrer	1	Nein		
FKAA.7	Haltegriffe, klappbar und Ablagefächer an den Fahrerhaussitzen	1	Nein		
FKAA.8	Leseleuchte	1	Nein		
FKAA.9	Sonnenblenden	1	Nein		

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
 Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ A2 Krankentransportwagen nach DIN EN1789:2020-12 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück | AK=Ausschlusskriterium (Ja oder Nein) | eE = erforderliche Eintragungen

Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	AK	eE	Eintragungen
FKAA.10	Fensterheber beidseitig elektrisch	1	Nein		
FKAA.11	Schmutzfänger vorn und hinten und über den ganzen Heck Bereich bis kurz über den Boden	1	Nein		
FKAA.13	Allwetterfußmatten für Fahrer- und Beifahrerbereich	1	Nein		
FKAA.14	Abschleppöse vorn und hinten	1	Nein		
	Innenausstattung, Heizung und Klima				
FHK.1	Halbautomatische Klimaanlage im Fahrerhaus	1	Nein		
FHK.2	Warmwasser-Zusatzheizung	1	Nein		
FHK.3	Tankgeber für Zusatzheizung	1	Nein		
FHK.4	Die Länge der Gurte muss so bemessen sein, dass diese auch mit angelegter Feuerwehr-Überbekleidung (Brandschutz- und Rettungsdienstkleidung) noch problemlos geschlossen werden können. Dieses gilt auch für die Gurtschlösser, die schnell und sicher erreicht werden können. Sicherheitsgurte für alle Sitzplätze mit Gurtwarneinrichtung.	1	Nein		
FHK.5	Sitzbezug, Flachgewebe. Alle Sitze mit leicht zu reinigendem und hoch strapazierbarem Bezug (z.B. Polyamid-Gewebe)	1	Nein		
FHK.6	Fahrersitz mit Armlehnen und Lendenwirbelstütze	1	Nein		
FHK.7	Beifahrersitz mit Armlehne und Lendenwirbelstütze	1	Nein		
FHK.8	Airbag für Fahrer und Beifahrer	1	Nein		
FHK.9	Seitenairbag für Fahrer und Beifahrer	1	Nein		
FHK.10	Frontscheiben Airbag für Fahrer und Beifahrer	1	Nein		
FHK.11	wärmedämmendes Glas mit Bandfilter Frontscheibe	1	Nein		
FHK.12	Colorverglasung im Fond, Schwarzglas	1	Nein		
FHK.13	Geräuschdämmung Fahrerhaus (Akustik-Paket)	1	Nein		
FHK.14	Konsole auf der Armaturentafel mit 1-DIN -Schacht und weiteren Schalterplätzen	1	Nein		
FHK.15	Handschuhfach	1	Nein		

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
 Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ A2 Krankentransportwagen nach DIN EN1789:2020-12 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück | AK=Ausschlusskriterium (Ja oder Nein) | eE = erforderliche Eintragungen

Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	AK	eE	Eintragungen
FHK.16	1-DIN Schacht vorn unter Dachhimmel	1	Nein		
FHK.17	Verbandtasche, Wagenheber hydraulisch, Warndreieck, Bordwerkzeug und Warnlampe	1	Nein		
FHK.18	Deckenleuchte Fahrer- und Beifahrerbereich in Dachbedieneinheit	1	Nein		
FHK.19	Fenster fest hinten links und rechts	1	Nein		
FHK.20	Schiebefenster vorn rechts in Schiebetür	1	Nein		
FHK.21	Fenster in Hecktüren	1	Nein		
FHK.22	Schiebetür rechts	1	Nein		
FHK.23	Elektrische Schließhilfe für Schiebetür	1	Nein		
FHK.24	Hecktüren zweiflügelig, Öffnung bis Seitenwand	1	Nein		
FHK.25	Hochdach	1	Nein		
	Radio, Instrumente und Elektronik				
FIE.1	Radiovorbereitung für Radio mit DAB+, mit dieser Option sind mehr DIN Schächte frei um feuerwehrspezifische Einbauten durchzuführen	1	Nein		
FIE.3	Antenne für Radio, Navigation und Mobilfunk	1	Nein		
FIE.4	Batterien, 2 x 12 V mindestens 92 Ah AGM bzw. EFB, wartungsarm zweite Batterie verstärkt und Pufferbatterie für einen Startvorgang zusätzliches Trennrelais für zusätzliche Batterie bei zwei Ladegeräten ein Ladewandler vorsehen	1	Nein		
FIE.5	Starthilfe Kontakt	1	Nein		
FIE.6	Lichtmaschine verstärkt 14 Volt 280 A (Gesamtleistung mindestens 3500 W)	1	Nein		
FIE.7	Start-Stopp-System mit Bremsenergie-Rückgewinnung Wegfall der Start- Stopfunktion bzw. die Möglichkeit dieses über das LOS Ausbau und das frei programmierbare CAN-Bus System für den Kraft- oder Nutzfahrzeug Einsatz steuern zu können	1	Nein		
FIE.9	Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung	1	Nein		

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
 Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ A2 Krankentransportwagen nach DIN EN1789:2020-12 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück | AK=Ausschlusskriterium (Ja oder Nein) | eE = erforderliche Eintragungen

Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	AK	eE	Eintragungen
FIE.10	2 Zusatz Funkschlüssel (2 Serie + 2 Zusatz = 4 Stück)	1	Nein		
FIE.12	Ohne Schriftzug Typbezeichnung	1	Nein		
FIE.13	Instrumenteneinsatz (km/h); Anzeigen für Geschwindigkeit, Gesamt-/Tagesstrecke, Drehzahl, Kraftstoffvorrat und Uhrzeit	1	Nein		
FIE.14	Nichtraucherausführung ohne Aschenbecher aber mit USB Steckdose	1	Nein		
FIE.16	Sicherungsautomaten	1	Nein		
FIE.17	Lieferung und betriebsbereite Montage eines Sondermoduls für Sonderfahrzeuge bzw. Multifunktionssteuergeräts für die externe Nutzung zum Anschluss aller benötigten Zusatzeinbauteilen und Funktionen bzw. Lieferung und betriebsbereite Montage der Funktionalität der Allgemeinen Anforderungen für die Zentralelektronik (s. Anlage Lastenheft Schnittstellen Punkt).	1	Ja		
FIE.18	Abnahme jeglicher Art und die Funktionsüberprüfungen im Funktionsumfang der oben beschriebenen Position mit den Fahrzeugdiagnose Softwares der Feuerwehr Mülheim an der Ruhr oder in Infrastrukturnetze von Fachwerkstätten mit identischer Funktionalität vergleichbarer Art. Die nächste geeignete Fachwerkstatt soll so nah wie möglich bezogen auf die Feuer- und Rettungswache in Mülheim an der Ruhr, Zur Alten Dreherei 11, gelegen sein, der Orientierungswert liegt bei 30 km.	1	Nein		Informativ: Entfernung der nächsten Fachwerkstatt: _____ km
FIE.19	Vorrüstung Elektrik für Hecklautsprecher	1	Nein		
	Hauptkriterium Ausstattung – Elektronik – hier: Beleuchtung				
FEB.1	Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht	1	Nein		
FEB.2	LED Hauptscheinwerfer und LED Tagfahrlichtfunktion mit Leuchtweitenregulation	1	Nein		
FEB.3	Umrissleuchten	1	Nein		
FEB.4	Markierungsleuchten	1	Nein		
FEB.6	Schluss-, Brems- und Blinklicht in LED-Technik inkl. adaptive Bremslichtfunktion	1	Nein		
FEB.7	Ausstiegsleuchten	1	Nein		

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
 Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ A2 Krankentransportwagen nach DIN EN1789:2020-12 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück AK=Ausschlusskriterium (Ja oder Nein) eE = erforderliche Eintragungen					
Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	AK	eE	Eintragungen
FEB.9	Seitliche Blinkleuchten	1	Nein		
FEB.10	Scheinwerferreinigungsanlage mit beheizbaren Scheibenwaschdüsen vorn und Waschwasserstandanzeige	1	Nein		
	Hauptkriterium Ausstattung – Elektronik – hier: Anzeiginstrumente und Subsystem				
FEA.1	Ohne Geschwindigkeitsbegrenzung	1	Nein		
FEA.3	Kombiinstrument, 10,4 cm	1	Nein		
FEA.4	Außentemperaturanzeige	1	Nein		
FEA.5	Ohne Fahrtschreiber, nur Vorbereitung zum späteren Einbau eines Unfalldatenschreibers über Convexis.	1	Nein		
FEA.6	Drehzahlmesser elektronisch	1	Nein		
	Hauptkriterium Ausstattung – Elektronik – hier: Fahrassistenzsysteme und Anzeigen				
FEF.1	Rückfahrwarner, kombiniert mit Warnblinkanlage	1	Nein		
FEF.2	Berganfahrassistent	1	Nein		
FEF.3	radarbasierte Abstands-Assistent Distanzelektronik mit Aktive Brems-Assistent und teilautonomen Fahren. Ab 20 km/h einstellbar und das System hält automatisch einen ausreichenden Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Falls nötig, bremst der Aktive Abstands-Assistent das Fahrzeug auch bis zum Stillstand. Sollte das System erkennen, dass stärkeres Bremsen notwendig ist, erhält der Fahrer eine visuelle und akustische Warnung. Wird die Gefahr einer Kollision erkannt, greift der Aktive Brems-Assistent ein, um einen möglichen Unfall zu verhindern.	1	Nein		
FEF.4	OHNE Spurhalte-Assistent (Passiv – kein aktiver)	0	Nein		
FEF.5	Aufmerksamkeits-Assistent. Zur Erkennung auf Schläfrigkeit oder Konzentrationsverlust, gibt das System eine akustische und optische Warnung ab.	1	Nein		
FEF.6	Abbiegeassistent (Totwinkel Assistent)	1	Nein		

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
 Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ A2 Krankentransportwagen nach DIN EN1789:2020-12 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück | AK=Ausschlusskriterium (Ja oder Nein) | eE = erforderliche Eintragungen

Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	AK	eE	Eintragungen
	System zur teil- oder vollautomatischen Unterstützung bei einer Teil- oder Notbremsung.				
FEF.7	Seitenwind-Assistent	1	Nein		
FEF.8	Park Sensoren vorne und hinten als elektronische Einparkhilfe - akustische Rückfahrwarner über Taster abschaltbar inkl. Park-Paket mit einer 360-Grad-Kamera. Warnt den Fahrer durch ein optisches und akustisches Signal vor Hindernissen. Dabei deckt die Sensorik alle Bereiche vor, neben und hinter dem Fahrzeug ab. Die optische Warnung des Park-Assistenten sowie das Bild der Rückfahrkamera werden auf dem Multimediadisplay angezeigt. Außerdem erleichtern dynamische Hilfslinien das Rangieren.	1	Nein		
FEF.9	Falscher Gang Assistent unterstützt beim Anfahren und verhindert Kollisionen durch das Einlegen des falschen Ganges oder durch das Verwechseln von Brems- und Gaspedal.	1	Nein		
FEF.10	Ohne Verkehrszeichen Assistent.	0	Nein		
FEF.11	Regensensor - Scheibenwischer-Intervallschaltung mit Regensensor für die Frontscheibenwischer	1	Nein		
FEF.12	Fahrlichtassistent	1	Nein		
FEF.13	Wegfahrsperr	1	Nein		
FEF.14	Bedarfsposition in Abhängigkeit vom Fahrgestell Elektronischer Wankregelassistent. Durch einen Stabilitätssensor wird das Kipp Risiko optisch und akustisch anzeigt	1	Nein		_____ € (netto) Wird <u>nicht</u> in der Angebotssumme mit aufgeführt!
FEF.15	Tempomat	1	Nein		
	Weitere Ausstattungen und Sachverhalte				
FWA.1	Prüfbuch und Lieferung der Dokumentation „Deutsch“ nach den Allgemeinen Vorbedingungen	1	Nein		

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr | Allgemeine Anforderung an die Liefer- und Dienstleistung | Leistungsbeschreibung
 Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen Typ A2 Krankentransportwagen nach DIN EN1789:2020-12 – hier: Los 1 Fahrgestell

AZ = Anzahl in Stück | AK=Ausschlusskriterium (Ja oder Nein) | eE = erforderliche Eintragungen

Pos. Nr.	Artikel / Leistung / Gegenstand	AZ	AK	eE	Eintragungen
FWA.2	Lieferung aller notwendigen Zulassungsbescheinigungen Teil I und II inkl. einer abgenommenen Hauptuntersuchung einer staatlich anerkannten Prüforganisation nach dem Auf- und Ausbau des Fahrzeuges.	1	Nein		
FWA.3	Ablieferungsinspektion für Feuerwehrfahrzeuge	1	Nein		
FWA.4	Fahrzeug mit hoheitlicher Aufgabe	1	Nein		
FWA.6	Lieferung der On Board Diagnose für die Nutzung mit der eigenen Hard- und Software der Kfz-Werkstatt	1	Nein		
	Hauptkriterium Lieferzeit und Service - Lieferzeit, Service und Dokumentation				
LSD.1	Die Lieferzeit ist hier vom Bieter einzutragen. Die Lieferzeit soll möglichst kurz sein, diese ist mit dem <u>Orientierungswert Lieferzeit 6 Monate</u> versehen. Der Auftraggeber kann von diesem Wert abweichen. Die Lieferzeit beginnt mit Erhalt des Bestellscheins.		NEIN		Informativ: Lieferzeit Bieter: ___ Monate
LSD.2	Dokumentation wie in den Allgemeinen Vorbedingungen aufgeführt.	1	Ja		
LSD.13	Angaben zum Wartungsintervall inklusive der Inspektionskosten auf 100.000 km und 3 Jahre.	1	NEIN		
LSD.14	Bedarfsposition in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit einer Vollgarantie Der Auftragnehmer hat eine Erweiterung der Vollgarantie anzubieten. Dabei wird der absolute Garantiezeitraum für eine Laufleistung von max. 200.000 km betrachtet. Der Orientierungswert beträgt 3 Jahre (hier: 3. Jahr nach Fahrzeugabnahme).	1	Nein		Erweiterung der Vollgarantie: _____ Jahre _____ € (netto) Wird nicht in der Angebotssumme mit aufgeführt!